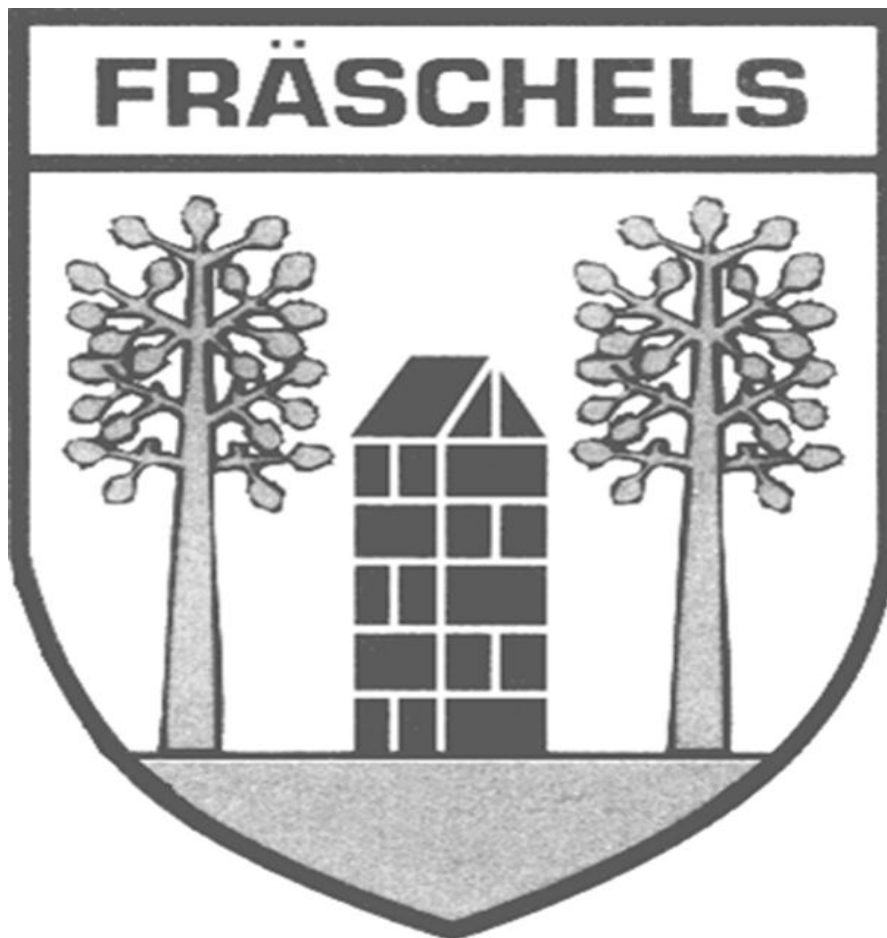


GEMEINDE - INFO 3/11



Gemeindeversammlung vom 05. Mai 2011

Örtlicher Landwirtschaftsverantwortlicher gesucht

Infos / Termin Heckenschneiden

Feuerbrand, Disteln, Ambrosia, Jakobskreuzkraut

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung Juli / August

Mutterschaftsbeiträge

Vorwort Vize-Gemeindeammann Theo Hirschi



Liebe Einwohner und Einwohnerinnen von Fräschels

Im Jahre 2009 bin ich in den Gemeinderat gewählt worden. Für mich hat nun die zweite Legislatur angefangen, und ich bearbeite die laufenden und neuen Geschäfte mit neuen Ratskolleginnen und Ratskollegen.

Es liegt mir sehr viel daran, eine gradlinige und faire Politik zu betreiben. Alle Bürgerinnen und Bürger sind vor dem Gesetze gleich und erhalten auch die gleiche Unterstützung. Es darf nicht sein, dass immer nur das Geld siegt. Jedoch geht der politische Trend genau in diese Richtung – die Ärmeren werden ärmer, die Reichen reicher. Es liegt in der Hand der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, dass sie bei den Abstimmungen die für sie richtige Wahl treffen. Zum Beispiel in meinem Ressort, dem Bauwesen, werden immer mehr Auflagen erstellt. Das Bauen wird dadurch immer teurer, weshalb die Mittelschicht dies auch immer weniger bezahlen kann.

Die Harmonisierung der Bauwesen auf eidgenössischer Ebene (mit den SIA-Normen) ist sicher sinnvoll, muss jedoch in den verschiedenen Kantonen richtig umgesetzt werden.

Auf eine gute Zusammenarbeit freue ich mich, Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'T. Hirschi'. The signature is stylized and cursive.

Theo Hirschi, Vize-Gemeindeammann

Gemeindeversammlung vom 05. Mai 2011

Der Gemeindeammann Peter Hauser konnte **45** Stimmbürgerinnen und Stimmbürger begrüßen. Als **Stimmzähler** wurden **Andrea Lengacher** und **Erich Hurni** gewählt.

Die Versammlung genehmigte folgende Traktanden:

- ✓ Protokoll der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2010
- ✓ Rechnung 2010 (Laufende Rechnung sowie Investitionsrechnung)
- ✓ Kompetenzerteilung für finanzielle Geschäfte bis zu einem Betrag von maximal Fr. 25'000.--
- ✓ Kompetenzerteilung für Land-/ Grundstücksgeschäfte bis zu einem Betrag von maximal Fr. 25'000.--
- ✓ Versand der Einladungen für die Gemeindeversammlungen der Legislaturperiode 2011 – 2016 wie bisher mittels Botschaft, ein Exemplar pro Haushalt

Die Versammlung wählte für die Legislaturperiode 2011 – 2016:

Finanzkommission

Die Versammlung wählte in Globo Doris Hurni, Roger Wolf und Christine Brander in die Finanzkommission.

Planungskommission

Die Versammlung wählte in Globo die zuständigen Gemeinderäte für die Planung / Raumordnung sowie des Bauwesens und die Aktivbürger/(in) Werner Aebischer, Hans Aeschlimann, Katharina Nyffenegger, Heinz Kehrwand in die Planungskommission.

Einbürgerungskommission

Die Versammlung wählte in Globo die zuständigen Gemeinderäte für das Zivilstandswesen sowie das Sozialwesen und die Aktivbürger/(innen) Françoise Bersier Theler, Christian Hurni, Jacqueline Sommer in die Einbürgerungskommission.

Informationen

Waldbrandgefahr

Lotti Moser

Aufgrund der enormen Trockenheit ist die Waldbrandgefahr nach wie vor akut. Im Kanton Freiburg besteht ein Verbot zum Entfachen von Feuer im Freien. Diese Information wurde im Gemeindeinfo Nr. 2/11 sowie auf der Homepage publiziert. Zudem ist die öffentliche Feuerstelle gesperrt. Nachtrag: das Verbot ist seit dem 18.05.2011 aufgehoben, die Feuerstelle ist wieder zugänglich.

Strassenprojekte

Lotti Moser

Zurzeit wird gemeinsam mit der Unterhaltskörperschaft ein Projekt für Strassensanierungen und Drainagen erarbeitet. Es wurden bereits Subventionen zugesichert (25% vom Bund und 27% vom Kanton), allerdings mit Vorbehalten. Das Projekt muss noch im Detail ausgearbeitet werden. Der Gemeinderat möchte dieses Projekt an der nächsten Gemeindeversammlung präsentieren.

Schule

Brenda Harenberg

Ab dem neuen Schuljahr 2011/12 werden erneut viele Kinder von Kerzers das Schulhaus in Fräschels besuchen, d.h. ab August 2011 werden Schüler/innen der 3. und 4. Klassen unterrichtet. Die Kinder von Fräschels werden nun alle gemeinsam im neuen Schulhaus am Kreuzberg in Kerzers eingeschult. In den Sommerferien erfolgt der Umzug (Mobiliar / Schulmaterial).

Landfrauentreff

Brenda Harenberg

Die Landfrauen von Fräschels treffen sich jeweils am Mittwochmorgen um 10.00 Uhr im Restaurant Sternen zum Gedankenaustausch. B. Harenberg lädt die Bevölkerung herzlich zu diesem Treff ein.

Erweiterter Ausbau Breitbandnetz Swisscom

Theo Hirschi

Die Installationsarbeiten wurden am 29.04.2011 abgeschlossen. Somit hat die Bevölkerung von Fräschels alle VDSL-Dienste wie TV und schnelles Internet zur Verfügung, was dem aktuellsten Stand der Technik entspricht. Damit ein Kunde den Dienst benutzen kann, muss er das richtige Signal aufschalten lassen. Den alten Anschluss kann weiter betrieben werden, doch sollte die Leitung optimal eingestellt werden (Meldung bei Swisscom unter der Nummer 0800 800 800). *Nachtrag: Die Swisscom organisiert in Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat einen Informationsanlass im Herbst 2011.*

Verabschiedungen

Vize-Gemeindeammann Theo Hirschi verabschiedete im Namen des Gemeinderates folgende Personen:

Ratsmitglieder

- Alois Schwarzenberger, Amtszeit 6 Jahre (2005 – 2011), seit 2009 Gemeindeammann (wurde im Januar 2011 zum neuen Chef Gemeindeführungsorgan gewählt und wird die Mitgliedergemeinden im Umfeld des Interkommunalen Rats unterstützen)

- William Frey, Amtszeit 2 Jahre (2009 – 2011), Vize-Gemeindeammann
- Andrea Lengacher, Amtszeit 3 Jahre (2008 – 2011), Gemeinderätin mit Hauptressort Schule

Kommissionsmitglieder

- Franz Etter, Finanzkommission, Amtszeit 10 Jahre
- Werner Kramer, Planungskommission, Amtszeit 5 Jahre
- Erich Hurni, Bau- und Sicherheitskommission, Amtszeit 20 Jahre (er ist nach wie vor in der Strassen-/Verkehrs- & Landwirtschaftskommission tätig)
- Ursula Andres, Kindergarten- und Schulkommission, Amtszeit 8 Jahre

Arbeitsgruppe „Gemeinsam für Die Zukunft“ alle seit Mai 2010 im Amt, AG wird aufgelöst

Christa Schwab, Françoise Bersier Theler, Fritz Gebhard, Jürg Etter, Ulrich Zürcher

→ Die nächste Gemeindeversammlung findet am 24. November 2011 statt

Informationen vom Gemeinderat:

Örtlicher Landwirtschaftsverantwortlicher gesucht ab 01.01.2012

Der aktuelle örtliche Landwirtschaftsverantwortliche Heinz Kramer hat seine Demission per 31.12.2011 bekannt gegeben. Gemäss Verordnung wird diese Stelle von der Gemeinde ausgeschrieben. Die Bewerbungen werden anschliessend an die kantonale Direktion der Institutionen und der Land- und Forstwirtschaft weitergeleitet. Diese Anstellung untersteht der Gesetzgebung über das Staatspersonal. Grundsätzliche Anstellungsbedingungen: landwirtschaftliche Ausbildung und Informatikkenntnisse sind notwendig. Die Details über das Tätigkeitsgebiet, die Anforderungen und die Entschädigungen sind unter folgendem Link ersichtlich (Verordnung vom 23.09.2010 über die örtlichen Landwirtschaftsverantwortlichen):

http://appl.fr.ch/v_ofl_bdlf_pdf/en_vigueur/deu/910311v0001.pdf

Interessenten übermitteln Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis am 15.07.2011 an den Gemeinderat, p.A. Gemeindeverwaltung, Bahnhofplatz 2, 3284 Fräschels.

Heckenschneiden

Schön, wenn es im Sommer überall grünt und spriesst; wenn die Zweige der Hecken und Sträucher jedoch zu nahe an die Strassenränder reichen, kann die Sicht für Verkehrsteilnehmer teilweise stark behindert werden. Wir bitten daher alle Liegenschaftsbesitzer, Hecken, Sträucher, Bäume und andere Bepflanzungen spätestens bis am **29.07.2011** auf das vorgeschriebene Lichtmass zurückzuschneiden (kantonales Strassengesetz, Artikel 94/95):

Bäume	5.0 m. Äste, die in die Fahrbahn reichen, müssen über die Fahrbahn bis auf 5 m Höhe geschnitten werden.
Hecken (Lebhäge) höchstens 90 cm hoch	<ul style="list-style-type: none">• auf geraden Strecken müssen die Zweige längs der öffentlichen Strassen einen Abstand von mindestens 1,65 m vom Strassenrand aufweisen. Sie müssen jedes Jahr vor dem 1. November geschnitten werden.• in Kurven und in deren Anfahrt sind Bepflanzungen innerhalb der Baugrenzen untersagt, wenn sie die Sicht der Benutzer behindern.

Bäume und Hecken, welche nicht geschnitten werden und die Sicherheit der Strassenbenutzer gefährden, werden von der Gemeinde zum Schneiden in Auftrag gegeben und dem jeweiligen Eigentümer in Rechnung gestellt.

Kleine Mengen Grüngut (bis 1m³) sind am Abfuhrtag zwischen 07.00 und 08.00 Uhr an den Abfuhrplätzen bereitzustellen in Grüncontainern, Plastikkörben, Körben, Kesseln oder Becken. Äste, Baum- und Heckenschnitte sind in Längen von max. 1,2 m und max. 30 kg Gewicht mit Schnüren zu bündeln. Bitte keine Kunststoffschnüre verwenden. Für die Entsorgung von grösseren Mengen können Privatpersonen bei der Gemeindeverwaltung einen Batch beziehen, womit sie das Grüngut kostenlos selbst bei der Kompostieranlage Seeland AG abliefern können.

Die nächsten Grüngutabfuhrungen sind am: 20. Juni, 04. und 25. Juli.

Informationen betreffend Feuerbrand, Disteln, Ambrosia und Jakobskreuzkraut

Feuerbrand

Mit seiner Verordnung vom 23. April 2007 hat die Direktion der Institutionen und der Land- und Forstwirtschaft verschiedene Massnahmen zur Bekämpfung des Feuerbrandes beschlossen. Er verbietet die Pflanzung von feuerbrandanfälligen Zier- Wildsträucher auf dem ganzen Kantonsgebiet. Anfällige Ziersträucher und Wildpflanzen, die vor dem 1. Juli 2001 gepflanzt waren, werden regelmässig durch die Gemeinden kontrolliert.

Ackerkratzdisteln

Dieses Unkraut, welches sich vor allem durch Samen mit dem Wind verbreitet, muss vor der Blüte eliminiert werden. Die Verordnung vom 23. April 2007 über Massnahmen zur Bekämpfung der Ackerkratzdistel, präzisiert, dass der örtliche Landwirtschaftsverantwortliche für die Vernichtung der Distelnester in der ganzen Gemeinde zuständig ist.

Ambrosia

Die Pollen dieser Pflanzen rufen starke Allergien beim Menschen hervor. Diese Pflanze muss laut Eidg. Pflanzenschutzverordnung vom 28.02.01 eliminiert werden. Ambrosia ist im Moment im Kanton Freiburg selten vorhanden.

Kreuzkräuter

Die Problempflanzen für die Landwirtschaft haben von den Ökologisierung- und Rationalisierungsmassnahmen profitiert, um sich in Wiesen, an Strassenrändern und/oder an Eisenbahnböschungen auszubreiten. Zu ihnen gehört auch die Familie der Kreuzkräuter. Beispiele: Jakobs-Kreuzkraut und Grauhaariges-Kreuzkraut (verbreitet), Alpen-Kreuzkraut, Wasser-Kreuzkraut (selten). Beschreibung des Jakobs-Kreuzkrautes:

Vorkommen: vorwiegend in trockenen Wiesen, 2-jährige Pflanze (manchmal mehrjährig), Höhe: 30 bis 100 cm, Blüte: gelb, blüht Ende Mai bis August (Grauhaariges-Kreuzkraut blüht später), Verwechslung mit Johanniskraut oder Wiesenpippau möglich; beide sind aber ungiftig.

Giftigkeit: Alle Teile der Pflanze sind giftig, die Blüten haben aber die höchste Giftigkeit. Im Rosettenstadium ist das Vergiftungsrisiko für das Vieh am höchsten, weil sie in diesem Stadium gefressen wird. Die Giftstoffe (Pyrrolizidin-Alkaloide) werden auch in Silage oder Heu nicht abgebaut. Sie lagern sich in der Leber an und führen sogar mehrere Monate nach der Aufnahme leicht zum Tod. Rinder und Pferde sind anfällig: Unter anderem muss man auf Gewichtsverlust, Blutarmut oder aussergewöhnlichen Durchfall achten. Schafe können die Substanz mehr oder weniger abbauen. Im Falle einer späten Diagnose, gibt es praktisch keine Möglichkeiten erkrankte Tiere zu retten.

Wie weiden? Bei starker Verunkrautung muss man mit Vorsicht weiden: Eventuell sollte man die Weide im Frühling nicht beweiden, wenn die Pflanzen im Rosettenstadium sind. Ab dem Schosserstadium meidet das Vieh normalerweise die Pflanze (Geruch und harte Stängel).

Wie die Ausbreitung begrenzen? Die Pflanzen nicht absamen lassen, ausreissen der Einzelpflanzen und mähen der Weidereste. Die Pflanzen von der Parzelle entfernen. Eine frühe und kurze Weide im Frühling hilft die Narbendichte zu erhöhen.

Informationsblätter / Ansprechpartner der Gemeinde

Im öffentlichen Anschlag der Gemeinde sind zurzeit Informationsblätter zur Erkennung der erwähnten Pflanzen publiziert. Ansprechpartner in der Gemeinde Fräschels sind:

- Für Pflanzen innerhalb der Dorfzone: E. Heiniger, Wegmeister
(Natel: 079 430 30 69)
- Für Pflanzen in der Landwirtschaftszone: Heinz Kramer, Hauptstrasse 61, örtlicher Landwirtschaftsverantwortlicher (Tel. 031 755 54 71)

Wichtig: Sämtliche erwähnten Unkräuter dürfen nur im ordentlichen Kehricht entsorgt werden (NICHT im Grüngut).

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.grangeneuve.ch (Beratung / Dienstleistungen / Pflanzenschutz-Aktuell) oder beim Büro für Natur- und Landschaftsschutz, Freiburg, unter www.admin.fr.ch/pna.

Reduzierte Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung im Juli und August

Vom **18. Juli bis zum 14. August 2011 (KW 29 bis 32)** ist die **Gemeindeverwaltung** wie folgt geöffnet:

Dienstag, 19. Juli 2011	von 18.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag, 21. Juli 2011	von 13.30 – 15.30 Uhr
Dienstag 26. Juli 2011	von 18.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag 28. Juli 2011	von 13.30 – 15.30 Uhr
Dienstag 02. August 2011	von 18.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag 04. August 2011	von 13.30 – 15.30 Uhr
Dienstag 09. August 2011	von 18.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag 11. August 2011	von 13.30 – 15.30 Uhr

Ab **Montag, 15. August 2011** gelten wieder die **üblichen Öffnungszeiten**:

	Gemeindeschreiberei	Gemeindekasse auch nach telefonischer Vereinbarung.
Montag	08.00 Uhr bis 10.00 Uhr	
Dienstag	18.00 Uhr bis 19.00 Uhr	18.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Mittwoch	08.00 Uhr bis 10.00 Uhr	
Donnerstag	13.30 Uhr bis 15.30 Uhr	

Für Ihre Kenntnisnahme danken wir Ihnen bestens.

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern eine schöne Sommer- und Ferienzeit!

Der Gemeinderat

Verschiedenes:

Als erster Kanton in der Schweiz entrichtet Freiburg allen Müttern einen Mutterschaftsbeitrag

Informationen von der kantonalen Direktion für Gesundheit und Soziales:

Der Kanton Freiburg ist der erste Kanton, der eine Mutterschaft tatsächlich unterstützt. Am kommenden 1. Juli tritt nämlich der Verfassungsartikel über die Einführung eines Mutterschaftsbeitrages für alle Mütter des Kantons in Kraft. Pro Jahr sollen so künftig rund 2800 Freiburgerinnen in den Genuss einer kantonalen oder eidgenössischen Mutterschaftsleistung kommen.

Die Bestimmungen des neuen Gesetzes, welches der Grosse Rat im September 2010 verabschiedet hat, stellen eine Ergänzung zum eidgenössischen System dar, das erwerbstätigen Müttern zugute kommt. Die Bestimmungen beinhalten ferner auch die Beiträge für Freiburgerinnen in bescheidenen Verhältnissen, die bereits 1992 eingeführt worden waren.

Letztere sind eine berechtigte und willkommene Hilfe für bedürftige Familien: 2010 haben über 160 Mütter in bescheidenen Verhältnissen solche Leistungen bezogen. Mit dem neuen System werden die Mutterschaftsbeiträge um 10 % angehoben.

Ab dem 1. Juli 2011 sollen nun alle Mütter des Kantons eidgenössische oder kantonale Mutterschaftsbeiträge beziehen können, egal ob erwerbstätig oder nicht, ob leibliche Mutter oder Adoptivmutter. Die eidgenössischen Leistungen richten sich an berufstätige Frauen und decken während 14 Wochen (98 Tage) 80 % des vor der Schwangerschaft bezogenen Durchschnittsgehalts. Die kantonalen Beiträge wiederum basieren auf einem Höchstbetrag, der derzeit einer minimalen AHV-Rente entspricht (1160 Franken pro Monat oder 38.20 Franken pro Tag).

Die Mütter müssen seit mindestens einem Jahr im Kanton wohnhaft sein, wenn sie in den Genuss der kantonalen Mutterschaftsbeiträge kommen möchten.

Mehr Informationen auf www.caisseavsfr.ch